

Intel® Quick-Start-Kit für Linux*

Kurzübersicht

Bestellnummer: C94155-002DE

Überarbeitungen

Version	Überarbeitungen	Datum
-001	Endgültige Version der Kurzübersicht für das Intel® Quick-Start-Kit für Linux*	November 2004
-002	Unterstützung zusätzlicher Motherboards	Dezember 2004

Falls sich auf dem Motherboard eine Kennzeichnung für die FCC-Konformität befindet, gilt die folgende Erklärung:

FCC-Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen nach Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung erzeugen. (2) Dieses Gerät muss beliebigen Störeinstrahlungen standhalten, auch solchen, die einen Fehlbetrieb verursachen können.

Bei Fragen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) dieses Produkts wenden Sie sich an:

Intel Corporation
5200 N.E. Elam Young Parkway
Hillsboro, Oregon 97124
1-800-628-8686

Diese Einrichtung wurde getestet und hält die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störstrahlungen bei einer Installation im Wohnbereich sorgen. Diese Einrichtung erzeugt und arbeitet mit Funkfrequenzen und kann diese abstrahlen, und sie kann Störungen im Funkverkehr verursachen, falls sie nicht den Anleitungen entsprechend installiert und verwendet wird. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störstrahlung auftritt. Wenn diese Einrichtung störende Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was sich durch Aus- und Einschalten der Einrichtung ermitteln lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderem Ort aufstellen,
- Abstand zwischen der Einrichtung und dem Empfänger vergrößern,
- Einrichtung an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers anschließen,
- Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Alle Änderungen und Modifikationen an der Einrichtung, die nicht ausdrücklich von Intel genehmigt sind, können das Recht des Benutzers zur Verwendung der Einrichtung verwirken.

Konformitätserklärung für das Canadian Department of Communications

Dieser digitale Apparat hält die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörstrahlung von digitalen Apparaten ein, wie sie in den Radio Interference Regulations des Canadian Department of Communications festgelegt sind.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada.

Ausschlussklausel

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN IM ZUSAMMENHANG MIT INTEL® PRODUKTEN BEREITGESTELLT. DURCH DIESES DOKUMENT WERDEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH KONKLUDENT ODER AUF ANDERE WEISE IRGENDWELCHE RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM GEWÄHRT. INTEL ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG IM HINBLICK AUF DEN VERKAUF ODER DIE VERWENDUNG VON INTEL PRODUKTEN, EINSCHLIEßLICH HAFTUNGEN ODER GARANTIE, DIE EINE EIGNUNG FÜR DEN HANDEL ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE VERLETZUNG EINES PATENTS, COPYRIGHTS ODER SONSTIGEN RECHTS AUF GEISTIGES EIGENTUM BETREFFEN, AUßER WIE IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON INTEL FÜR DEN VERKAUF SOLCHER PRODUKTE VORGESEHEN. INTEL PRODUKTE SIND NICHT FÜR DEN EINSATZ IN MEDIZINISCHEN, LEBENSRETTUNGS- ODER LEBENSERHALUNGSSYSTEMEN BESTIMMT. INTEL BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, SPEZIFIKATIONEN UND PRODUKTBESCHREIBUNGEN JEDERZEIT OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG ZU ÄNDERN.

Die Intel® Desktop-Motherboards können konstruktionsbedingte Defekte oder Fehler (Errata) enthalten, die zu Abweichungen der Produkteigenschaften von den angegebenen Spezifikationen führen. Eine Liste derzeit bekannter Errata ist auf Anfrage verfügbar. Alle angegebenen Termine, Produktbeschreibungen und Daten sind vorläufig und entsprechen den gegenwärtigen Erwartungen. Sie werden lediglich zur Planung mitgeteilt und können sich ohne Benachrichtigung ändern. Die Verfügbarkeit kann je nach Vertriebsweg unterschiedlich sein.

Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Vertriebsbüro von Intel oder an Ihren Distributor, um die neuesten Spezifikationen zu erhalten, bevor Sie die Produkte bestellen.

Dokumente, die eine Bestellnummer (Dokument-Nr.) haben und auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird bzw. andere Literatur von Intel können Sie auf der Website <http://www.intel.com/> erhalten.

Für die Hyper-Threading-Technologie ist ein Computersystem erforderlich, das mit einem für die Hyper-Threading-Technologie geeigneten Intel® Pentium® 4 Prozessor sowie einem Chipset, einem BIOS, und einem Betriebssystem, die diese Technologie verwenden, ausgestattet ist. Die Leistungseigenschaften sind je nach verwendeter Hardware und Software unterschiedlich. Unter <http://www.intel.de/hyperthreading/info.htm> erhalten Sie weitere Informationen mit Angaben darüber, welche Prozessoren für die Hyper-Threading-Technologie geeignet sind.

Intel, Pentium und Celeron sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

*Andere Marken oder Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.
Copyright © 2004 und 2005, Intel Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Intel® Quick-Start-Kit für Linux* – Übersicht	7
Ablauf der Treiberinstallation	8

Tabellen

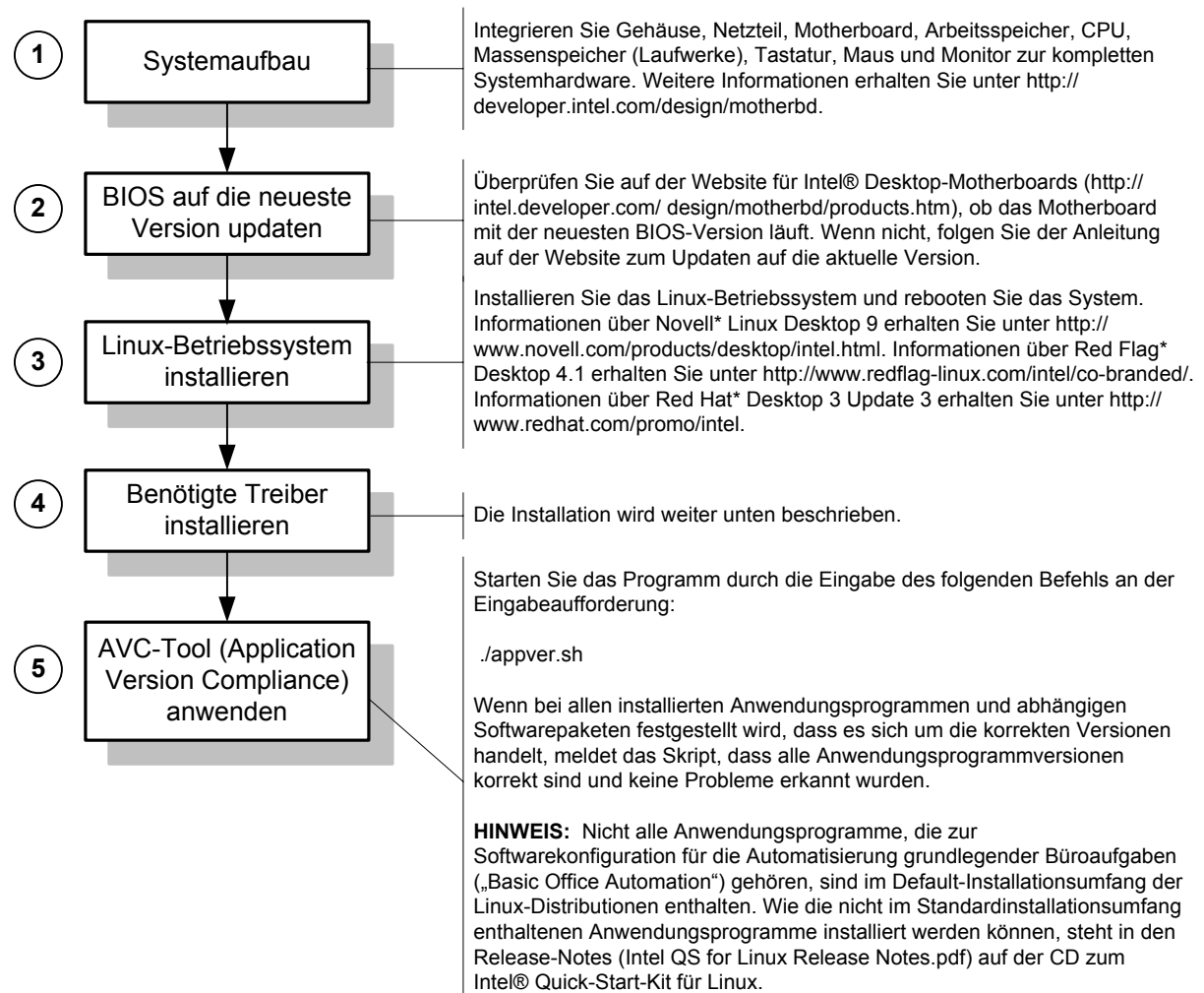
1. Treiberupdate für die Red-Hat-Distribution Linux Desktop v3 u3 und Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 865 t.....	8
2. Treiberupdate für Novell Linux Desktop 9 und Intel Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915	9
3. Treiberupdate für Red Flag Desktop 4.1 und Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915	10
4. Treiberupdate für die Red-Hat-Distribution Linux Desktop v3 u3 und Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915	11

Intel® Quick-Start-Kit für Linux* – Übersicht

Das Intel® Quick-Start-Kit für Linux* enthält die benötigte Linux-Treibersoftware für die mit dem Kit unterstützten Intel® Desktop-Motherboards in Verbindung mit den hier angegebenen Linux-Betriebssystem-Distributionen:

- Novell* Linux* Desktop 9
- Red Flag* Desktop 4.1
- Red Hat* Desktop 3 Update 3

Folgen Sie dem hier dargestellten Ablauf. Die Anleitung für die Installation der Treiber beginnt auf Seite 8. Genauere Angaben zum Ablauf finden Sie im Handbuch des *Intel® Quick-Start-Kits für Linux**.



Ablauf der Treiberinstallation

Folgen Sie dieser Anleitung zur Installation der Gerätetreiber. Die vollständige Beschreibung der Treiberinstallation finden Sie im Handbuch des Intel® Quick-Start-Kits für Linux*, das auf der CD des Kits enthalten ist.

1. Stellen Sie durch die Eingabe des folgenden Befehls fest, welcher Kernel auf dem System aktiv ist (Einprozessor- (UP) oder Multiprozessorversion (SMP)). Für Systeme, auf denen ein Kernel für symmetrisches Multiprocessing (SMP) läuft, sind eventuell andere Treiber erforderlich als für Systeme mit Einprozessorverarbeitung (z. B. beim für die Hyper-Threading-Technologie geeigneten Intel® Pentium® 4 Prozessor). Verwenden Sie diese Angabe, um den richtigen Treiber für die Installation zu bestimmen.

```
# uname -r
```

2. Installieren Sie den Audiotreiber. Entnehmen Sie Tabelle 1 bis Tabelle 4, welcher Treiber zu installieren ist und wie die Installation abläuft.
3. Installieren Sie den Grafiktreiber. Entnehmen Sie Tabelle 1 bis Tabelle 4, ob ein Treiber installiert werden muss bzw. welcher Treiber installiert werden muss und wie die Installation abläuft.
4. Installieren Sie den Netzwerktreiber. Entnehmen Sie Tabelle 1 bis Tabelle 4, ob ein Treiber installiert werden muss bzw. welcher Treiber installiert werden muss und wie die Installation abläuft.

Tabelle 1: Treiberupdate für die Red-Hat-Distribution Linux Desktop v3 u3 und Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 865

Treiber	Vorgang
AC'97-Audiotreiber	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. 2. Loggen Sie sich als root ein. 3. Wechseln Sie an der Linux-Shell-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/audio/RH</code> 4. Starten Sie das Skript für die Installation und Konfiguration des Audiotreibers <code>./audio_install</code> 5. Entfernen Sie die CD wieder aus dem Laufwerk. 6. Rebooten Sie das System.
Grafiktreiber	Kein Update erforderlich
Netzwerktreiber	Kein Update erforderlich

Tabelle 2: Treiberupdate für Novell Linux Desktop 9 und Intel Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915

Treiber	Vorgang
Intel® High-Definition-Audio-Treiber	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. Loggen Sie sich als root ein. Wechseln Sie an der Eingabeaufforderung von Linux in das folgende Verzeichnis, wobei statt <i>CD-Laufwerk</i> je nach dem Typ des eingebauten Laufwerks <i>/media/cdrom</i>, <i>/media/cdrecorder</i>, <i>/media/dvd</i> oder <i>/media/dvdrrecorder</i> eingesetzt werden muss. <code><CD-Laufwerk>/drivers/audio/NLD</code> Starten Sie das Skript für die Installation und Konfiguration des Audiotreibers <code>./audio_install</code> Rebooten Sie das System.
Intel® Grafik-Media-Beschleuniger 900 (nur bei Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915G)	<ol style="list-style-type: none"> Loggen Sie sich als root ein. Kopieren Sie die Datei <code>i915Graphics-1.0-0.i386.rpm</code> von der CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux (<code><CD-Laufwerk>/drivers/graphics/NLD</code>) in die root-Partition des Systems. Sorgen Sie dafür, dass X11 nicht läuft. Starten Sie hierzu ein Terminal und geben Sie an der Eingabeaufforderung „init 3“ ein. Schalten Sie durch Drücken der Tasten Strg+Alt+F1 auf Konsole 1 um und loggen Sie sich dann erneut als root ein. Überprüfen Sie, ob Ihr aktuelles Verzeichnis das Root-Verzeichnis („/“) ist. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein, um das RPM-Paket zu installieren: <code>rpm -ihv i915Graphics-1.0-0.i386.rpm</code> Rebooten Sie das System. Loggen Sie sich als root ein. Starten Sie das für jede Distribution spezifische Programm zur Konfiguration der Bildschirmanzeige. Für NLD 9 verwenden Sie dazu „Yast2“. Wählen Sie den i915G-Treiber aus und aktivieren Sie die Grafikbeschleunigung (Accellerated Graphics). Rebooten Sie das System.
Marvell* Yukon-Gigabit-Treiber	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. Loggen Sie sich als root ein. Wechseln Sie an der Linux-Shell-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/network/NLD</code> Installieren Sie den Treiber. Verwenden Sie den ersten Befehl für SMP-Systeme und den zweiten für Einprozessorsysteme: <code>rpm -ivh sk98lin-7_08-nld9-2.6.5-7.111-smp.1586.rpm</code> <code>rpm -ivh sk98lin-7_08-nld9-2.6.5-7.111.1586.rpm</code> Rebooten Sie das System.

Tabelle 3: Treiberupdate für Red Flag Desktop 4.1 und Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915

Treiber	Vorgang
Intel High-Definition-Audio-Treiber	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. 2. Loggen Sie sich als root ein. 3. Wechseln Sie an der Linux-Shell-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/audio/RF</code> 4. Starten Sie das Skript für die Installation und Konfiguration des Audiotreibers <code>./audio_install</code> 5. Rebooten Sie das System.
Intel Grafik-Media-Beschleuniger 900 (nur bei Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915G)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Loggen Sie sich als root ein. 2. Sorgen Sie dafür, dass X11 nicht läuft. Starten Sie hierzu ein Terminal und geben Sie an der Eingabeaufforderung „init 3“ ein. Nachdem init 3 ausgeführt wurde, müssen Sie sich eventuell nochmals einloggen. 3. Wechseln Sie an einer Eingabeaufforderung von Linux in das Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/graphics/RF</code> 4. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein, um das RPM-Paket zu installieren: <code>rpm -ihv i915Graphics-1.0-0.i386.rpm</code> 5. Rebooten Sie das System, damit es wieder mit Runlevel 5 läuft. 6. Loggen Sie sich als root ein. 7. Starten Sie Xconfigurator. 8. Wählen Sie den i915G-Treiber aus und aktivieren Sie die Grafikbeschleunigung (Accellerated Graphics). HINWEIS: Falls Sie eine USB-Maus verwenden, besteht Xconfigurator eventuell den „Starting X“-Test nicht. Sollte dies der Fall sein, überspringen Sie diesen Schritt und starten Sie später mouseconfig, um die Maus zu konfigurieren. 9. Starten Sie das für jede Distribution spezifische Programm zur Konfiguration der Bildschirmanzeige. 10. Wählen Sie den i915G-Treiber aus und aktivieren Sie die Grafikbeschleunigung (Accellerated Graphics). 11. Rebooten Sie das System.
Netzwerktreiber	Kein Update erforderlich

Tabelle 4: Treiberupdate für die Red-Hat-Distribution Linux Desktop v3 u3 und Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915

Treiber	Vorgang
Intel High-Definition-Audio	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. 2. Loggen Sie sich als root ein. 3. Wechseln Sie an der Linux-Shell-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/audio/RH</code> 4. Starten Sie das Skript für die Installation und Konfiguration des Audiotreibers <code>./audio_install</code> 5. Rebooten Sie das System.
Intel Grafik-Media-Beschleuniger (nur bei Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915G)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Loggen Sie sich als root ein. 2. Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-Laufwerk des Systems ein. Die CD sollte dann automatisch als <code>/mnt/cdrom</code> gemountet werden oder, falls Sie die CD in ein zweites CDRom-Laufwerk eingelegt haben, als <code>/mnt/cdrom1</code>. 3. Sorgen Sie dafür, dass X11 nicht läuft. Starten Sie hierzu ein Terminal und geben Sie an der Eingabeaufforderung „init 3“ ein. 4. Stellen Sie sicher, dass Sie im Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/graphics/RH</code> sind. 5. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein, um das RPM-Paket zu installieren: <code>rpm -ihv i915Graphics-1.0-0.i386.rpm</code> 6. Rebooten Sie das System. 7. Loggen Sie sich als root ein. 8. Starten Sie das für jede Distribution spezifische Programm zur Konfiguration der Bildschirmanzeige. Bei der Red-Hat-Distribution geschieht dies mit dem Befehl <code>redhat-config-xfree86</code>. 9. Wählen Sie den i915G-Treiber aus und aktivieren Sie die Grafikbeschleunigung (Accellerated Graphics). 10. Rebooten Sie das System.
Marvell* Yukon-Gigabit-Treiber	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie die CD des Intel Quick-Start-Kits für Linux in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein. 2. Loggen Sie sich als root ein. 3. Wechseln Sie an einer Eingabeaufforderung von Linux in das Verzeichnis <code><CD-Laufwerk>/drivers/network/RH</code> 4. Installieren Sie den Treiber. Verwenden Sie den ersten Befehl für SMP-Systeme und den zweiten für Einprozessorsysteme. <code>rpm -ihv sk98lin-7_08-rh3-2.4.21-20.ELsmp.i386.rpm</code> <code>rpm -ihv sk98lin-7_08-rh3-2.4.21-20.EL.i386.rpm</code> 5. Rebooten Sie das System. 6. Sobald das System neu gebootet wird, sollte es den Netzwerkadapter erkennen. Es erscheint eine Eingabeaufforderung, die Einzelheiten zur Konfiguration abfragt. Bei den meisten Konfigurationen wird die DHCP-Option verwendet. Genauer zur Netzwerkkonfiguration erfahren Sie in der Linux-Betriebssystem-Dokumentation.

